

MAZBLATT**FORSCHUNGSSCHIFF ALDEBARAN AUF GROßER MISSION**

Länge 00:02:00

Zusammenfassung

Die Verabschiedung des Meeresschutzabkommens durch die UN ist ein Meilenstein für den Schutz der Weltmeere. Ermöglicht haben dies die vielen Initiativen, die das Thema in den Fokus der Öffentlichkeit bringen. Das Forschungsschiff ALDEBARAN ist eine davon – wir haben sie ein Stückweit auf ihrer Mission in Düsseldorf begleitet.

Social Media Teaser

Der Schutz der Meere ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Ein kleines Forschungsschiff trägt einen großen Teil dazu bei.

O-Töne

Name	Funktion
Frank Schweikert	Gründer und Stifter Deutsche Meeresstiftung

Musik

Titel	Interpret	Komponist	Labelcode
Clockwork	Hans Johnson	Hans Johnson	artist.io

Musik Info

Musik in diesem Beitrag GEMA-frei

Text

In diesem Segelschiff steckt ein ganzes Forschungslabor. Seine Mission: Aufmerksamkeit zu schaffen für die Erforschung der Meere und Gewässer und so kommende Generationen für einen nachhaltigen Umgang mit Ozeanen und Binnengewässern zu begeistern. Zurzeit sammelt die Crew Wasserproben in Rhein, Elbe und Kanälen auf einer Länge von über 1.000 Kilometern. Erforscht werden soll unter anderem der biologische Fußabdruck des Menschen im Wasser, indem beispielsweise Medikamentenrückstände und Koffeingehalt nachgewiesen werden.

Auf Ihrer Tour über die Wasserstraßen der Bundesrepublik legt die ALDEBARAN in vielen Orten an, unter anderem in Düsseldorf. Und hier erfahren Interessierte so einiges über die Methoden der Forschenden. Eine unschätzbar wichtige Arbeit mit großer Wirkung, zum Beispiel auch für das gerade durch die Vereinten Nationen verabschiedete Meeresschutzabkommen:

O-Ton Frank Schweikert:

„So ein Übereinkommen konnte nur deswegen stattfinden, weil in der Öffentlichkeit das Thema Meeresschutz und Plastikmüll in den Ozeanen angekommen ist. Und im Vergleich zu früher man jetzt viel mehr Sensibilisierung bei Entscheidungsträgern hat. Und nur deswegen ist es gelungen, dieses eigentlich sensationelle Meeresschutzabkommen zu erreichen, also alle Länder dieser Welt sich einig sind: Man muss da was tun! [...] Es ist ein sehr wichtiges politisches Signal.“

Für Ihre Mission nehmen die Forschenden vieles in Kauf: Teilweise sind sie viele Wochen unterwegs, zu

fünft auf engstem Raum mit wenig Schlaf und viel Arbeit. Doch der Aufwand lohnt sich, und Maßnahmen wie das weltweite Meeresschutzabkommen geben ihnen Recht.

Seit über 30 Jahren ist die ALDEBARAN mittlerweile auf den Gewässern dieser Welt unterwegs. Und ihre Crew wird noch viele Jahre weiter forschen und mit den Menschen darüber sprechen – denn der Schutz der Meere und Gewässer ist vielleicht eines der wichtigsten Projekte unserer Zeit.